

Ein weiter Weg bis zum Happy End

Von Satine2502

Kapitel 7: Rückblick Zukunft

Ran aß bereits nervös im Wartezimmer. Es war 7:45 Uhr. Ihrem Vater hatte sie das Frühstück hingestellt und war anschließend leise verschwunden. Als sie so an sich herunter sah dachte sie, wie lange ihr wohl die Schuluniform passen würde? Und vor allem wie die Mitschüler reagieren? Und ihr Karate? Durfte sie noch Karate machen? Ran wurde nervös und begann leicht zu zittern. Da kamen schon zwei weitere Frauen herein. Sie meldeten sich an und setzten sich anschließend ebenfalls zu Ran in den Warteraum. Sie hoffte nur dass ihr keiner anerkannte wie nervös sie war. Die Uhr tickte und plötzlich wurde die Schülerin schon aufgerufen. Sie folgte der Assistentin und wurde ins Zimmer von Dr. Misa Takeda gebracht. Sie setzte sich schon mal als die Assistentin verschwand und kurz darauf Dr. Takeda herein kam.

"Hallo Ran. Wie geht es dir?" ,fragte sie gleich gut gelaunt.

"Hallo Frau Doktor. Naja es geht."

"Du bist zu einer Kontrolle hier?"

"Nicht ganz."

Die Ärztin hatte sich bereits gesetzt und sah die Schülerin nun verwundert an.

"Was hast du denn genau?"

"Ich habe vor ein paar Tagen einen Schwangerschaftstest gemacht und dieser war positiv."

"Verstehe. Dann komm mal mit."

Beide standen auf und gingen hinter einen Vorhang und Ran wurde genauestens untersucht. Und tatsächlich. Am Bildschirm sah man eine kleine Form welche einer Bohne glich und in der Mitte schlug schon kräftig das Herz. Ran lächelte einfach und war so überwältigt. Da war es. Ihr Baby. Die Ärztin druckte gleich ein Foto aus und ging zurück zum Schreibtisch als sich Ran wieder anzog. Als sie ebenfalls nach vorne kam füllte die Ärztin bereits den MutterKindPass aus und gab das Foto hinein. Inklusiv einen Zettel mit einem neuen Termin. Sie gab das Ran und sagte anschließend: "Was es denn geplant?"

"Nein. Ehrlich gesagt hat mich der Vater des Babys vor einem Monat verlassen und ging für die Arbeit nach New York."

"Er arbeitet schon?"

"Nebenbei. Da seine Eltern schon länger dort leben macht er nun auch den Abschluss dort. Nächsten Monat wird er 18."

"Weiß er von dem Kind?"

Ran schüttelte den Kopf und versuchte nicht zu weinen.

"Wissen es deine Eltern?"

"Noch nicht. Aber meine beste Freundin."

"Ran. Ich rate dir noch mit deinen Eltern zu reden. Sie werden dich bestimmt unterstützen. Und wenn nicht, ruf mich an okay? Auch wenn du dir bei etwas unsicher bist oder Fragen hast."

"Eine Frage hätte ich gleich... Wie sieht's mit Karate aus?"

"Absolutes Verbot! Wenn du willst schreibe ich dir einfach eine Freistellung. Falls dein Lehrer aber den Grund wissen will, soll dieser mich anrufen. Es ist dir aber auch vorbehalten keinen Grund zu nennen. Nur, in ein paar Monaten wird man es erkennen."

Ran nickte wieder. Sie nahm nun auch den Zettel mit und seufzte kurz.

"Hier habe ich noch zwei Broschüren für dich. Lies sie dir zu Hause in Ruhe durch und wenn Fragen sind, ruf mich an."

"Danke Dr. Takeda."

"Keine Ursache. Ich wünsche dir viel Glück."

Ran lächelte, schüttelte der Ärztin die Hand und ging hinaus. Bevor sie zurück ins Wartezimmer kam, verstaute sie den Pass mit den Broschüren in ihrer Tasche. Anschließend ging sie und machte sich auf den Weg in die Schule. Während sie auf dem Weg war kam sie durch den Park und setzte sich kurz auf eine Bank. Sie sah die Kirschblüten um sich herum und lächelte als sie sich an eine Situation mit Shinichi zurück erinnern musste...

Ran und Shinichi lagen auf einer Decke im Park und sahen in den Himmel. Sie hatte sich an ihn gekuschelt und fühlte sich richtig wohl. Shinichi strich ihr immer wieder sanft über den Arm als er sagte: "Ich bin glücklich. Hab ich dir das schon gesagt?"

"Heute noch nicht." ,gab sie lächelnd zurück und setzte sich auf.

Er tat es ihr gleich und drückte ihr schnell ein Küsschen auf die Wange. Ran sah ihn verliebt an als sie ein Stück weiter eine Familie sitzen sah. Das Kind war etwa drei Jahre alt. Shinichi folgte den Blick seiner Freundin und erblickte auch die Familie als er sie wieder ansah und fragte: "Willst du auch mal Kinder?"

"Ja. Irgendwann sicher."

"Wie viele?"

"Zwei mindestens. Immerhin bin ich als Einzelkind aufgewachsen und oft gab es Situationen wo ich mir eine Schwester oder einen Bruder wünschte."

"Also ich möchte mal mindestens fünf!"

Ran sah ihren Freund mit großen Augen an. Sie stieß ihn kurz an der Schulter und fragte: "Und welche arme Frau soll sich das antun?"

"Na hoffentlich du."

Nun war sie perplex. Beide waren gerade mal ein paar Monate zusammen und er sprach schon von gemeinsamen Kindern?

"Soll das jetzt ein Scherz sein?" ,fragte sie nun mit etwas ernster Stimme.

"Nein. Ich liebe dich. Für immer."

Sie sah in seine blauen Augen und wusste dass er sie nicht anlügen würde. Sofort kam sie auf ihn zu und küsste ihn stürmisch dass beide zurück fielen. Shinichi hielt seine Freundin fest und erwiderte den Kuss. Nach kurzer Zeit sah sie ihn wieder an und sagte lächelnd: "Einigen wir uns auf drei."

"Nein dann ist eines immer bevorzugt oder benachteiligt. Zwei oder vier auf alle Fälle."

"Lass uns doch erst mal die Schule fertig machen und danach will ich vielleicht auf die Uni."

"Ran, ich sage doch nicht jetzt sofort. Aber irgendwann, warum nicht."

"Du hast Recht. Irgendwann. Du wirst sicher ein cooler Daddy."

"Aber klar doch."

Beide lachten kurz als sie ihm wieder einen Kuss gab. Anschließend legten sie sich wieder hin und sprachen über ihr zukünftiges Karateturnier.

Ran strich sich eine Träne weg. Anschließend legte sie ihre Hand sachte auf den Bauch und sagte leise: "Tut mir leid dass du nur mit mir alleine bist. Aber dafür bekommst du eine ziemlich coole, wenn auch manchmal verrückte, Tante. Aber wir lieben dich jetzt schon."

Wieder strich sie sich eine Träne weg und schüttelte kurz den Kopf. Dennoch blieb sie sitzen. Sie wollte heute nicht mehr in die Schule. Es war einfach nur ein Tag wo sie alleine im Park sitzen wollte und über ihre Zukunft nachdachte. Ohne Shinichi. Klar würde es schwer werden und vor allem anstrengend aber sie konnte nur hoffen, dass ihre Eltern ihr auch beistehen wie Sonoko.